



Nordhorn, 31. Januar 2024

Für Rückfragen: Dr. Thomas Niemeyer,
Leiter der Städtischen Galerie Nordhorn

Telefon: (05921) 97 11 00

E-Mail: kontakt@staedtische-galerie.nordhorn.de

Niklas Goldbach – Ausstellung zum Kunstpreis der Stadt Nordhorn

Nordhorn. Vom 24. Februar bis zum 28. April 2024 zeigt die Städtische Galerie Nordhorn eine Einzelausstellung von Niklas Goldbach, der 2023 den Kunstpreis der Stadt Nordhorn erhalten hat. In seiner Kunst beschäftigt sich Niklas Goldbach mit der sozialen Bedeutung realer und fiktionalisierter Architektur. Die weltweit aufgenommen Orte und Architekturen, die er für seine Foto- und Videoprojekte auswählt, verdichten dystopische Aspekte zivilisierter moderner und postmoderner Lebenswelten und ihre zugehörigen Kontroll- und Machtsysteme.

Goldbachs Projekte gehen meist von tatsächlich bestehenden Architekturen oder städtebaulichen Situationen und damit verbundenen Narrativen aus. In seinen künstlerischen Ausarbeitungen setzt er den dokumentarischen Beobachtungen Strategien entgegen, die eine emotionale Aufladung ermöglichen. Das können fotografische Arbeiten sein, in denen sich zwischen den Motiven neue Erzählungen bilden, oder Videos, die gesprochenen oder schriftlichen Text einbinden, oder es entstehen raumgreifende Installationen mit realen Objekten. Oft arbeitet er dabei in Form umfassender Langzeitprojekte.

Für die Räume der Städtischen Galerie Nordhorn hat Niklas Goldbach eigens eine Zusammenstellung verschiedener Werke und Werkgruppen entworfen und damit mehrere Phasen seiner künstlerischen Arbeit neu zueinander in Verbindung gesetzt. Die Ausstellung versammelt Werke aus den letzten 15 Jahren und stellt frühe Videoarbeiten in Bezug zu aktuellen Fotoserien, davon drei Neuproduktionen. In ihrem Zusammenspiel machen die Werke ein wiederkehrendes Thema in Goldbachs Arbeiten anschaulich, nämlich architektonische Großkonzepte als Machtmanifestation und die gesellschaftlichen und ökologischen Auswirkungen, wie sie sich etwa im Strukturwandel des urbanen Raums zeigen.

Niklas Goldbach wurde 1973 in Witten geboren. Er studierte Soziologie an der Universität Bielefeld, Integrated Media Arts am Hunter College, New York City, und Experimentelle Mediengestaltung an der Universität der Künste Berlin (UdK), wo er 2005 seinen künstlerischen Abschluss als Meisterschüler machte. Seit 2010 unterrichtet er regelmäßig an verschiedenen internationalen Hochschulen. Er lebt und arbeitet in Berlin.

Die Eröffnung mit der Verleihung des Kunstpreises findet am 23.2.2024 um 19 Uhr in der Städtischen Galerie Nordhorn statt.

Eine Pressevorbesichtigung ist am Freitag, 23.2.2024 von 10 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung möglich.

Ausstellungsdauer: 24.2.–28.4.2024

Öffnungszeiten Ausstellung: Di – Fr 14 – 17 Uhr, Sa 14 – 18 Uhr, So 11 – 18 Uhr, Eintritt frei

Die Ausstellung wird unterstützt durch den Förderkreis der Stadt Nordhorn e.V.

Das Programm der Städtischen Galerie Nordhorn wird durch das Land Niedersachsen gefördert.

Bildunterschriften Pressefotos anbei:

Niklas Goldbach

U.S. Bank Tower (2017) aus der Serie *Permanent Daylight*

Pardis Town (2017) aus der Serie *Permanent Daylight*

Habitat C3B, Video Still, 2008

Land of the Sun, Video Still, 2015

alles: © VG Bild-Kunst, Bonn 2024